



**UNI  
TUTOR**

# **Economics**

N. Gregory Mankiw | Mark P. Taylor

## **Theorie Kapitel 20**

BIP und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Begriffe
- Unterschied Mikro- und Makroökonomie
- Einkommen und Ausgaben einer Volkswirtschaft
- Messung des Bruttoinlandproduktes
- Bestandteile des BIP
- Reales vs. Nominales BIP
- BIP-Deflator

## 1. Bruttoinlandprodukt

- I. Gesamtes Einkommen aller Mitglieder einer Volkswirtschaft
- II. Bestverfügbares Mass des wirtschaftlichen Wohlstandes der Gesellschaft

## 2. Inflation

- I. Die Rate, mit der die durchschnittlichen Preise steigen

## 3. Arbeitslosigkeit

- I. Anteil an Erwerbspersonen, die keine Arbeit haben

## 4. Einzelhandelsumsätze

- I. Gesamtausgaben in Geschäften

## 5. Nettoexporte

- I. Ungleichheit des Handels zwischen der Schweiz und dem Rest der Welt.

→ Alle makroökonomische Grössen geben Auskunft über die Volkswirtschaft als Ganzes.

## 1. Mikroökonomie

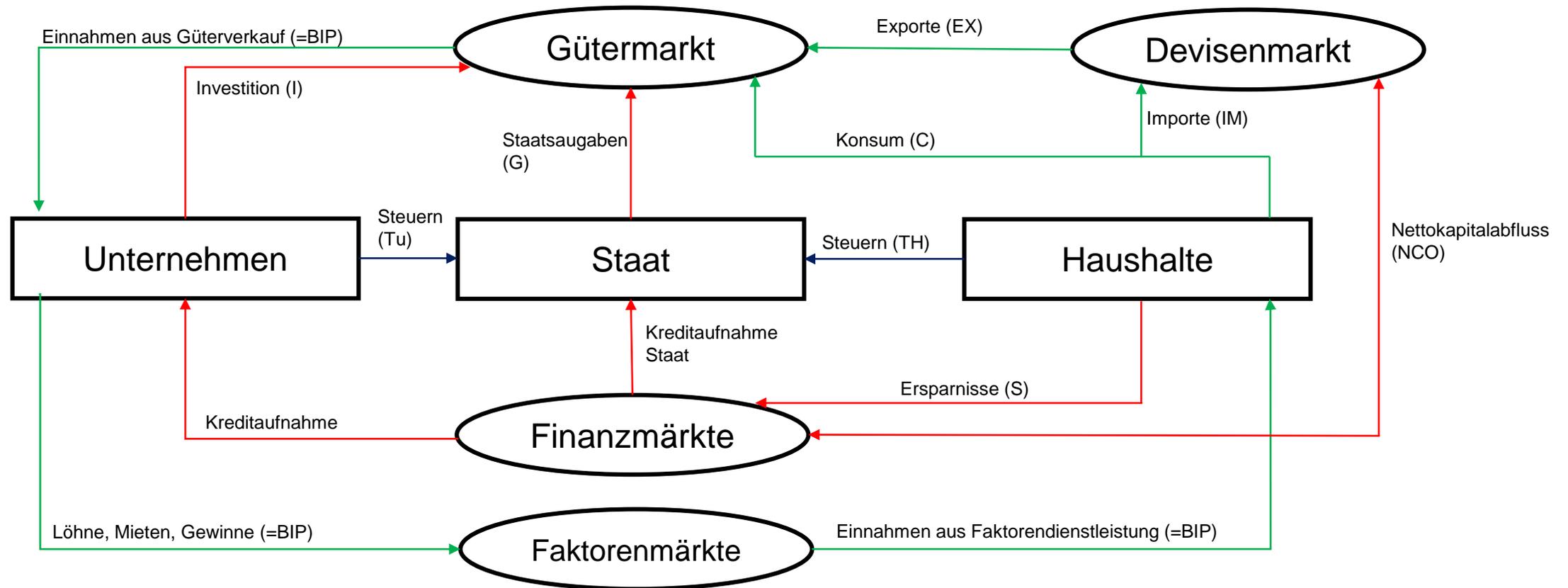
- I. Untersucht wie einzelne Wirtschaftssubjekte (Haushalte und Unternehmen) Entscheidungen treffen und wie sie miteinander auf Märkten interagieren

## 2. Makroökonomie

- I. Untersucht die Volkswirtschaft als Ganzes.
- II. Ihr Ziel ist die Erklärung von wirtschaftlichen Veränderungen, welche alle Wirtschaftssubjekte (Haushalte und Unternehmen) gleichzeitig betreffen.
- III. Makroökonomien befassen sich dabei mit Fragen wie:
  - I. Warum ist das durchschnittliche Einkommen in manchen Ländern hoch, in anderen niedrig?
  - II. Warum steigen die Preise in manchen Zeiten sehr schnell und sind in anderen stabil?
  - III. Warum werden in manchen Zeiten die Produktion ausgeweitet und in manchen nicht?

- Möchte man beurteilen, ob eine Volkswirtschaft gut oder schlecht dasteht, so liegt es nahe, einen Blick auf das Gesamteinkommen dieser Volkswirtschaft zu werfen.  
  
→ Diese wird mit dem Bruttoinlandprodukt (BIP) gemessen.
- Das BIP misst zwei Dinge gleichzeitig:
  - Das Gesamteinkommen der Volkswirtschaft und
  - Die Gesamtausgaben für die Erstellung von Waren und Dienstleistungen.

- Kreislauf des Geldes



- In einer Volkswirtschaft erwerben die Haushalte Waren und Dienstleistungen von Unternehmen (privater Konsum =  $C$ )
- Unternehmen nutzen das Geld um Löhne, Mieten und Gewinne auszuzahlen.  
→ Geld fließt kontinuierlich von Haushalten zu Unternehmen und zurück.
- Wenn Haushalte Einkommen verdienen, so müssen Steuern bezahlt werden ( $T_H$ )
- Zudem werden Sie nicht alles ausgeben. Ersparnisse fließen zu den Finanzmärkten in Form von Sparkonten, Altersvorsorge, etc. ( $S$ )

- **Definition des BIP:**  
Ist der Marktwert aller für den Endverbrauch bestimmten Waren und Dienstleistungen, die in einem Land in einem bestimmten Zeitabschnitt hergestellt werden.
- Im BIP werden viele unterschiedliche Arten von Gütern in ein einziges Mass für die ökonomische Aktivität zusammengerechnet. Dies ist möglich weil aktuelle Marktpreise verwendet werden.
- Das BIP beinhaltet alles, was in einer Volkswirtschaft hergestellt und legal auf den Märkten verkauft wird (Gemüse, Haarschnitt, Filme, etc.). Umfasst auch den Marktwert des Wohnraumes.  
  
→ Nicht enthalten sind illegal hergestellt und verkaufte Dinge und auch die zu Hause produziert und konsumierten Dinge (z.B. Gemüse aus Garten)

- Wenn ein Unternehmen Papier herstellt, welches ein anderes Unternehmen dazu nutzt, um Grusskarten herzustellen, wird das Papier «Zwischenprodukt» genannt und die Karte als «Endprodukt»  
→ BIP umfasst nur Endprodukte!  
→ Falls das Papier aber eingelagert wird, zählt es zum BIP dieser Periode.
- Das BIP misst den Wert der Produktion innerhalb der geographischen Grenzen eines Landes.  
→ Arbeitet ein Deutscher in der Schweiz, zählt es zum BIP der Schweiz.  
→ Das Bruttoinlandprodukt (BNE) schaut nur dauerhaftlebende an – bedeutet, dass der Deutsche der in der Schweiz arbeitet, einen Beitrag zum BNE Deutschlands liefert.

- Das BIP wird immer über einen bestimmten Zeitraum (1 Jahr, Quartale) angeschaut und durch saisonale Schwankungen ausgeglichen.
- Das BIP umfasst nur was wirklich in dem Zeitraum hergestellt wurde.  
→ Gebrauchtwagen zählt nicht, Neuwagen schon.

- Das BIP (Y) wird in vier Bestandteile zerlegt:

$$Y = C + I + G + NX$$

1. Konsum / privater Verbrauch → «C»  
Ausgaben der Haushalte für Waren und Dienstleistungen mit Ausnahme des Erwerbes von Grundstücken und Gebäuden sowie des Neubaus von Häusern und Wohnungen.
2. Investitionen → «I»  
Ausgaben für die Anschaffung von Gütern, die zukünftig zur Produktion von neuen Waren und Dienstleistungen dienen, z.B. Ausgaben für Kapitalausstattung, Lagerbestände und Bauten einschliesslich der Ausgaben der Haushalte für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie den Neubau.

3. Staatsausgaben → «G»

Ausgaben der Gebietskörperschaften (Länder, Städte, Gemeinden) und des Bundes für Waren und Dienstleistungen.

→ ACHTUNG: Sozialleistungen = Transferleistungen und sind nicht im BIP

4. Nettoexporte (Aussenbeitrag) → «NX»

Ausgaben von Ausländern für im Inland produzierte Güter (Exporte) abzüglich der Ausgaben von Inländern für im Ausland produzierte Güter (Importe).

→ Das BIP kann danach auch pro Kopf ausgerechnet werden:

$$\text{BIP/Kopf} = \text{Totales BIP} / \text{Einwohner}$$

- Steigen die Gesamtausgaben von einem Jahr zum nächsten, so muss einer der folgenden Punkten gelten (oder eine Kombination):
  1. Volkswirtschaft produziert einen höheren Output an Waren und Dienstleistungen  
→ **Realer Anstieg**
  2. Die Güter werden zu höheren Preisen verkauft.  
→ **Nominaler Anstieg**

- **Begriffe:**
  - Reales BIP:  
Mass für die Gesamtproduktion einer Volkswirtschaft unter Berücksichtigung von Preisschwankungen.
  - BIP zu konstanten Preisen:  
BIP wird zu Preisen eines festgelegten Basisjahres bewertet, wodurch durch Preisbewegungen verursachte Veränderungen berücksichtigt werden.
  - BIP zu Marktpreise:  
Die Gesamtproduktion an Waren und Dienstleistungen mit deren Preisen im Berichtsjahr multipliziert werden.
  - Nominales BIP:  
Produktion von Waren und Dienstleistungen bewertet zu laufenden Preisen.

- Zahlenbeispiel:

Jahr	Preis / kg Äpfel	Menge Äpfel	Nominales BIP	Reales BIP
2014	1	100	$1 \times 100 = 100$	$1 \times 100 = 100$
2015	2	150	$2 \times 150 = 300$	$1 \times 150 = 150$
2016	3	200	$3 \times 200 = 600$	$1 \times 200 = 200$

→ Wenn Ökonomen über das BIP sprechen so meinen Sie eher das **reale BIP!**

→ Da es die Fähigkeit einer Volkswirtschaft zeigt, die Bedürfnisse der Menschen im Land zu befriedigen.

- Der BIP-Deflator misst die Preise der Waren und Dienstleistungen, errechnet als Verhältnis aus nominalen und realen BIP x 100

$$\text{BIP-Deflator} = \frac{\text{nominales BIP}}{\text{reales BIP}} \cdot 100$$

- Die Formel zeigt, dass eine Änderung in den Preisen einiger Waren oder Dienstleistungen ohne eine Mengenänderung nur das nominale BIP beeinflusst.
- Daher werden Preisänderungen mithilfe des BIP-Deflator wiedergegeben.
- Bleiben dagegen die Preise gleich, dann **entspricht das nominale BIP dem realen**, und der BIP-Deflator hat einen Wert von **100**.

- Zahlenbeispiel:

Jahr	Nominales BIP	Reales BIP	BIP-Deflator
2014	100	100	$1 \times 100 = 100$
2015	350	150	$2 \times 150 = 300$
2016	600	200	$3 \times 200 = 600$

→ Der BIP-Deflator ist das Mass, um das durchschnittliche Preisniveau einer Volkswirtschaft zu beobachten.